

Inflationsrate 2010 - 2024

Im Zeitraum bis 2016 sind die Inflationsraten ab 2011 in Österreich jährlich gesunken, vor allem aufgrund des Rückganges der Rohölpreise. 2017 und 2018 lag die Inflation bei 2,1% bzw 2,0%, wobei im Jahr 2018 Treibstoffe und Heizöl die Preistreiber waren. Für die wieder etwas niedrigeren Inflationsraten 2019 (1,5%) und 2020 (1,4%) sorgte der Rückgang bei den Treibstoffpreise. Ausgaben für Wohnen hatten im Jahr 2019 und 2020 den größten Einfluss auf die Jahresinflationsraten.

Aufgrund der steigenden Energiepreise klettert die Inflation 2021 auf 2,8%. 2022 hat sich die Inflationsrate gegenüber 2021 mehr als verdreifacht und erreichte mit 8,6% den höchsten Wert seit 1974. Hierfür waren die Preissteigerungen bei Energie, Nahrungsmitteln und in der Gastronomie verantwortlich. In der Dezemberprognose 2022 geht das WIFO davon aus, dass die Inflation ihren Höhepunkt bereits überschritten hat und sich der Preisauftrieb 2023 auf 6,5% abschwächt. Für das Jahr 2024 erwartet das WIFO einen Rückgang auf 3,2%.



Diese Grafik kann bei Bedarf als hochauflösende jpg-Datei zur Verfügung gestellt werden.

© Jänner 2023

Ansprechpartner: statistik@wko.at